

Sehr geehrter Herr Maskow,

danke für Ihren Bericht über Wolfgang Hoderlein. Ich habe in der Vergangenheit schon zwei Beschwerden gegen die Programmgestaltung des BR erhoben (die erste bereits in den 80er Jahren).

Den Beitrag „BR wehrt sich gegen Hoderleins Vorwurf“ habe ich mit großem Erstaunen gelesen. Herr Huber will uns ernsthaft weismachen, dass Franken vom BR entsprechend seiner Größe angemessen abgebildet wird?

Eine bundesweite Darstellung der Verhältnisse in Bayern im staatsrechtlichen Sinn (bereits der Name des Bundeslandes, in dem etwa nur zur Hälfte Bayern leben, ist ja Programm) findet definitiv nicht statt. Dies insbesondere nicht in (kostenintensiven) Spielfilmen und Spielfolgen und insbesondere nicht bundesweit.

Dass jetzt derart dreist gelogen wird, ist neu. Bislang wurde auch anders argumentiert (Bayern sei der „schönere Landesteil“, bzw. „zentripetale Kräfte“ in einem großen Bundesland).

Man könnte den BR ja mal fragen, wo und wie die eine Milliarde Euro, die ihm jährlich zur Verfügung steht, ausgegeben werden. Außer hohlen Phrasen wird man dazu keine Auskunft erhalten.

Mit freundlichen Grüßen aus Bamberg
Manfred Hofmann